



Roger Zürcher von den Vaudeville Studios, Zürich, Vortrag im Rahmen des Kulturfensters_05, bsa, Aarau

Berufsschule Aarau (bsa): Kulturfenster mit eindrücklichen Einblicken in Gestaltungsprozesse bekannter Werbegrafiken

CRC. Beim Kulturfenster_05 vom 28. Nov. 2018 gab Roger Zürcher von den Vaudeville Studios in Zürich einen spannenden Einblick in den abwechslungsreichen Alltag einer Grafik-Agentur, die für grosse Schweizer Unternehmen Illustrationen kreiert.

Das Thema lockte über 120 Interessierte in die Aula der Berufsschule Aarau. Sie kamen in den Genuss eines gut strukturierten Vortrags, bei dem die Bescheidenheit auffiel, mit der Roger Zürcher – Mitgründer der Vaudeville Studios GmbH – die Auftragsarbeiten vorstellte. Sein Understatement steht im Gegensatz zu den namhaften Kunden, welche die Agentur betreut. Die Kundenliste liest sich wie ein „Who is Who“ der Schweizer Wirtschaft. So vertrauen unter anderem Firmen wie Die Post, UBS, CS, Coop, Migros, Sunrise, Swisscom, Swatch oder Ikea auf die Dienstleistungen der Vaudeville Studios.

Die Firmen-Policy der Kleinagentur mit vier Festangestellten und einem Freelancer überzeugt: Gute Qualität, weder schnell noch günstig. So müssen verfügbare Zeit, vereinbarte Entlohnung und erhofftes Prestige stets in einem Verhältnis stehen. Das Team möchte bewusst nicht wachsen, damit sich die Gründer selbst Kreativprozessen widmen können, statt rein administrativ tätig zu sein. Die Vaudeville Studios folgen keinem festgelegten und wiedererkennbaren Stil. Sie entwickeln für jedes Projekt eine einzigartige Sprache, im Spannungsfeld zwischen herangetragenen Erwartungen und grafischer Verwirklichung. Dabei verstehen sie sich als neutrale Dienstleister. Deshalb treten im Portfolio sich konkurrenzierende Firmen in Erscheinung.

Inspiration erhält Roger Zürcher auf Reisen, aus der Kunstgeschichte, von Vintage-Plakaten, aber auch von anderen Illustratoren. Um Leerläufe zu vermeiden und Vorstellungen der Kunden abzuholen, wird beim Briefing Bildmaterial als Kommunikationsgrundlage eingesetzt. Bis ein Vorschlag gutgeheissen wird, sind oft viele Arbeitsstunden und unzählige Entwürfe notwendig. Dabei bleiben stets beeindruckend viele Umsetzungsideen auf der Strecke. Aus dem Vortrag wurde ersichtlich, dass sich das Gestalterkollektiv durch ausserordentliche Beharrlichkeit in der Ausarbeitung, aber auch durch hohe Empathie für Kundenbedürfnisse auszeichnet.

Vorschau Kulturfenster_06

Am Freitag, 14.12.2018, werden Benjamin Morard und Frederic Siegel vom Team Tumult aus Zürich Auftragsausführungen aus dem Bereich 2d-Animation für Similasan und Freitag-Taschen präsentieren. Dies ist erneut eine einmalige Chance, beim öffentlichen Anlass Entstehungsprozessen von der Idee bis zur Ausführung zu folgen.

Datum: Freitag, 14.12.2018

Ort: Berufsschule Aarau, Aula, Tellstrasse 58

Einlass: 18.00 h

Programm: 18.30 - 20.00 h

Apéro: 20.00 - 21.00 h

Eintritt: kostenlos